

## Epidemiologie des Bunthörnchen-Borna-Virus 1

Timo Homeier<sup>1</sup>, Kore Schlottau<sup>2</sup>, Martin Beer<sup>2</sup>, Donata Hoffmann<sup>2</sup>, Bernd Hoffmann<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Institut für Epidemiologie, Greifswald-Insel Riems, <sup>2</sup>Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Institut für Virusdiagnostik, Greifswald-Insel Riems

Kontakt: [timo.homeier@fli.de](mailto:timo.homeier@fli.de)

Das Bunthörnchen-Borna-Virus 1 (Variegated Squirrel 1 Bornavirus, VSBV-1) aus der Gattung Bornavirus in der Familie Bornaviridae wurde bei mehreren Bunt- und Schönhörnchen und bei mehreren verstorbenen Züchtern sowie einer Tierpflegerin nachgewiesen. Umfangreiche Laboruntersuchungen lassen ein zoonotisches Potential vermuten. Derzeit liegen noch keine Erkenntnisse zu weiteren empfänglichen Tierarten vor. Ebenso sind die Übertragungswege zwischen Mensch und Hörnchen unklar. Am wahrscheinlichsten scheint jedoch die direkte Übertragung durch Kratz- oder Bissverletzungen.

Bisher wurden Hörnchen verschiedener Arten (*Sciurus variegatoides* und *Callosciurus* spp.) positiv auf VSBV-1 untersucht. Die Untersuchungen waren entweder aufgrund des Todes der Halter/Züchter an einer VSBV-1-Infektion oder aufgrund von Kontakten zu VSBV-1-positiven Hörnchenbeständen vorgenommen worden. Die Tiere stammen aus unterschiedlichen Haltungen (Zuchten, Hobbyhaltungen, zoologische Gärten). Insgesamt waren neun Haltungen mit über 20 positiven Hörnchen betroffen.

Die mit VSBV-1 infizierten Menschen und Hörnchen stammen aus Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Inwieweit der Ursprung des Erregers im Verbreitungsgebiet der Schönhörnchen Unterfamilie (Süd- und Südostasien), der Bunthörnchen (Mittelamerika) oder in Mitteleuropa liegt, ist Gegenstand weiterer Untersuchungen.

Ebenfalls unklar sind die Verbreitungswege des Erregers innerhalb der deutschen/mittleuropäischen Hörnchenpopulation. Die Populationsstrukturen bei Bunt- und Schönhörnchen unterscheiden sich deutlich. Insbesondere mit Schönhörnchen wird ein intensiver Handel betrieben, der durch fehlende Meldepflicht der Haltung sowie Dokumentation des Handels kaum nachvollziehbar ist.